

Schweizerische Eidgenossenschaft
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
gever@bag.admin.ch
pflege@bag.admin.ch

www.fhschweiz.ch
www.fhnews.ch
www.fhjobs.ch
www.fhmaster.ch
www.fhlohn.ch
www.fhshop.ch
www.fhprofil.ch
www.titelumwandlung.ch
www.steigeinsteigauf.ch
www.stiftungfhschweiz.ch

Zürich, 29. August 2024

Stellungnahme von FH SCHWEIZ in der Vernehmlassung «2. Etappe zur Umsetzung der Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»: Bundesgesetz über die Arbeitsbedingungen in der Pflege und Änderung des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe Departement des Innern EDI»

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir nehmen gerne Stellung in der Vernehmlassung zur «2. Etappe zur Umsetzung der Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»: Bundesgesetz über die Arbeitsbedingungen in der Pflege und Änderung des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe Departement des Innern EDI»

Fachhochschulen (FH) bilden auf Bachelor- und Masterstufe Fachkräfte im Fachbereich der Pflege aus. Fachhochschulen sind damit mitverantwortlich den Pflege-Nachwuchs sicherzustellen. Absolvent:innen von Fachhochschulen im Bereich der Pflege sollen deshalb nach ihrem Abschluss die Arbeitsbedingungen vorfinden, welche sie im Berufsfeld langfristig halten. FH SCHWEIZ¹ begrüsst daher grundsätzlich das neue Bundesgesetz über die Arbeitsbedingungen in der Pflege (BGAP). Wir empfehlen jedoch, BGAP Art. 1 b noch weiter zu konkretisieren. So muss gerade auch Teilzeitarbeit möglich sein. Zudem sollen die Massnahmen eine längere Verweildauer im Beruf «gewährleisten» und nicht nur «ermöglichen». FH SCHWEIZ kann sich deshalb beide Varianten zum BGAP vorstellen.

FH SCHWEIZ begrüsst die Einführung des Berufs «Pflegeexpert:in Advanced Practice Nurse» APN im Rahmen der Revision des Bundesgesetzes über die Gesundheitsberufe (GesBG). An Fachhochschulen werden bereits heute Masterstudiengänge in Pflege mit der entsprechenden Vertiefung angeboten. Wir begrüssen, dass bei beiden Varianten zum GesBG die Masterabschlüsse in Advanced Practice Nursing auf Stufe FH für den Erwerb einer Berufsausübungsbewilligung Pflegeexpert:in APN berechtigen. Die Qualität der Aus- und Weiterbildungen auf FH-Stufe ist sehr hoch. FH SCHWEIZ setzt sich aber genauso ein für eine grösstmögliche Durchlässigkeit im Schweizer Bildungssystem. Daher muss auch der Zugang für Pflegefachpersonen HF gewährleistet und einfach ausgestaltet sein. Die Anforderungen an die Ausbildung und die Fähigkeiten am Ende der Ausbildung müssen vergleichbar sein. FH SCHWEIZ kann sich deshalb beide Varianten für das GesBG vorstellen.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme und freundliche Grüsse



NR Andri Silberschmidt
Präsident



Claudia Heinrich
Leiterin Public Affairs

¹ FH SCHWEIZ ist die Dachorganisation der regionalen und nationalen Organisationen der Absolvent:innen von Fachhochschulen. FH SCHWEIZ zählt aktuell über 80 000 Mitglieder und vertritt die Interessen sämtlicher Absolvent:innen der Fachhochschulfachbereiche Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Sciences, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistungen, Angewandte Psychologie, Angewandte Linguistik, Gesundheit, Soziale Arbeit, Sport sowie Künste und Design.